I.

4. Mai 1771

Lieber Wilhelm,

meine Reise war gut, es ist warm hier, die Sonne scheint und alles ist grün. Ich bin froh, dass ich hierhergekommen bin. Etwas Neues fängt an, etwas Gutes, ich fühle es.

Ich kenne hier noch nicht viele Leute, aber das stört mich nicht. Ich gehe hinaus in die Natur und schon bin ich nicht mehr allein. Die Vögel singen und in den Bäumen ist der Wind. Ich liege auf der Wiese und schaue in den blauen Himmel, die Sonne wärmt mich …

Ich hoffe, es geht Dir gut und Mutter auch!

Viele Grüße

Dein Werther

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Werther, Leseheft + CD, ISBN 978-3-19-701673-3 © Hueber Verlag 2013

Lieber Wilhelm, 17. Mai 1771

bitte schick mir keine Bücher! Die Natur und die einfachen Leute sind hier meine Unterhaltung. Sie erzählen mir, wenn sie Sorgen haben oder wenn sie sich über etwas freuen. Und die Kinder … Du weißt, am liebsten höre ich den Kindern zu und spiele mit ihnen.

Und wenn einmal niemand da ist, wenn kein Vogel für mich singt und kein Junge mir von seinen Plänen und Träumen erzählt, dann lese ich in meinem Homer[1]. Das ist genug.

Ich habe jetzt einen netten Mann kennengelernt: Walter. Er arbeitet hier in der Stadt, aber er wohnt auf dem Land, eineinhalb Stunden von hier. Er hat neun Kinder, und alle Leute sagen, dass sie etwas ganz Besonderes sind. Vor allem die älteste Tochter, Charlotte, lieben alle. Sie kümmert sich um ihre Geschwister, seit die Mutter tot ist. Walter hat mich eingeladen, vielleicht besuche ich ihn ja einmal.

Viele Grüße
Dein Werther

Lieber Wilhelm, 26. Mai 1771

ich habe einen wunderbaren Ort gefunden: Wahlheim, ein kleines Dorf, eine Stunde von hier. Es gibt dort ein Gasthaus, das ich sehr mag. Ich sitze fast jeden Tag davor, trinke Kaffee, lese meinen Homer oder schaue den Kindern beim Spielen zu. Heute habe ich zwei Jungen gemalt. Es ist ein gutes Bild geworden. Ja, lieber Wilhelm, endlich male ich wieder!

Viele Grüße
Dein Werther

1+2

[1] Homer
hier: *ein Buch von Homer (griechischer Autor; etwa 8. Jahrhundert v. Chr.; berühmte Werke: „Ilias“, „Odyssee“)*

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

Werther, Leseheft + CD, ISBN 978-3-19-701673-3 © Hueber Verlag 2013

Lieber Wilhelm, 30. Mai 1771

und schon wieder war ich in Wahlheim. Es gibt hier keinen besseren Ort. Ich habe wieder vor „meinem“ Gasthaus gesessen, auf dem schönen Platz mit der Kirche und den beiden großen Bäumen, habe meinen Kaffee getrunken, den Kindern etwas Geld geschenkt und bin dann spazieren gegangen.
Ich habe einen jungen Mann getroffen, wir haben ein bisschen geredet und er hat mir seine Geschichte erzählt: Er ist ein armer

netzwerk lernen
zur Vollversion
Werther, Leseheft + CD, ISBN 978-3-19-701673-3 © Hueber Verlag 2013

Bauer[2] und arbeitet bei einer Witwe[3]. Und diese Witwe muss die beste Frau auf der Welt sein – er hat es nicht gesagt, aber ich habe es gleich gemerkt: Er liebt sie sehr, er möchte sie heiraten, auch wenn sie schon etwas älter ist.

Warum erzähle ich Dir das? Ich weiß es nicht. Er ist kein besonderer Mann und sie ist wahrscheinlich auch keine besondere Frau. Aber eines ist besonders: seine Liebe. Sie ist wie ein helles Licht, wie eine große Sonne. Wilhelm, so muss man lieben! Dann ist alles andere nicht mehr wichtig.

Ob ich jemals so lieben kann?

Viele Grüße

Dein Werther

P.S.: Eines muss ich Dir noch erzählen: In ein paar Tagen ist hier ein Ball[4] in einem großen Haus am Wald. Alle jungen Leute aus der Stadt gehen hin – und ich auch.

▶ 3

[2] der Bauer, -n
Ein Bauer arbeitet auf dem Land.

[3] die Witwe, -n
eine Frau; sie war verheiratet, aber ihr Mann ist gestor

[4] der Ball, ¨-e
ein Fest; die

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Werther, Leseheft + CD, ISBN 978-3-19-701673-3 © Hueber Verlag 2013

1 Richtig (r) oder falsch (f)? Kreuzen Sie an.

		r	f
a	Werther ist bei seiner Mutter und seinem Freund Wilhelm.	❍	❍
b	Es ist Frühling.	❍	❍
c	Werther ist optimistisch.	❍	❍
d	Werther ist gern in der Natur.	❍	❍
e	Werther mag keine Kinder.	❍	❍

2 Ergänzen Sie.

a Werther hat einen neuen Bekannten. Er heißt _____ .

b Der Bekannte hat _____ Kinder, aber seine Frau ist leider schon gestorben.

c Seine älteste Tochter heißt _____ . Sie ist wie eine Mutter für ihre Geschwister.

d Werther wohnt in der Stadt, aber er geht gern in ein Dorf in der Nähe. Es heißt _____ .

e Werther sitzt dort gern vor dem _____ und trinkt Kaffee.

f Einmal malt er dort auch ein Bild. Es zeigt _____ .

3 Der junge Bauer schreibt Tagebuch. Ergänzen Sie die Wörter.

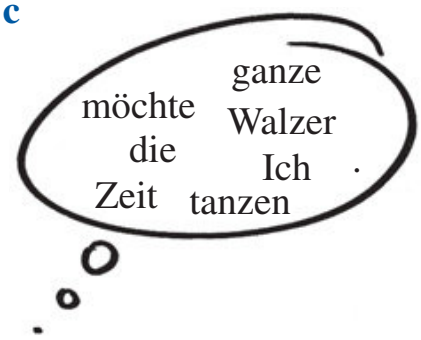
Heute habe ich mit einem netten j u n g e n Mann gesprochen: Werther. Ich habe ihm von Elisabeth e _ _ _ _ _ t. Und er hat mich verstanden. Ach, ich l _ _ _ e sie so sehr! Mehr als alles andere auf der Welt. Ich möchte sie h _ _ _ _ _ _ n. Und es ist mir egal, dass sie ä _ _ _ r ist als ich. Liebt sie mich a _ _ h? Ich hoffe es. Stört es sie, dass ich für sie a _ _ _ _ _ e? Ich weiß es nicht.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

c



d

e

a *Ich denke den ganzen* _____

b _____

c _____

d _____

e _____

8 Wie geht es weiter? Was glauben Sie? Kreuzen Sie an.

a ❍ Lotte will jetzt Werther heiraten.

b ❍ Lotte bleibt bei Albert.

9 Werther ist verliebt. Mal ist er glücklich, mal traurig. Markieren Sie die Sätze mit glücklich (☺) oder traurig (☹)

Ich sehe Lotte jeden Tag. ☺

Albert kommt bald zurück.

Auch mit Lottes Geschwistern verstehe ich mich gut.

Albert ist noch nicht zurück.

Lotte liebt mich nicht, sie sieht nur die anderen an.

Ich kann Lotte nie heiraten.

Lotte wohnt nicht weit von Wahlheim.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

15 Werther lernt neue Leute kennen: Botschafter Kurzmayer, Graf Claudius und Fräulein Bertha. Wie findet er sie? Setzen Sie die Namen *Kurzmayer, Claudius* und *Bertha* in Werthers Gedanken ein.

a ‚_____ mag ich sehr. Er ist sehr freundlich.‘

b ‚_____ ist immer unfreundlich.‘

c ‚Mit _____ gehe ich gern spazieren.‘

d ‚_____ ist ein bisschen wie Lotte. Sie versteht mich.‘

e ‚_____ ist böse und dumm.‘

f ‚Die Gespräche mit _____ sind sehr interessant, das gefällt mir.‘

16 Richtig (r) oder falsch (f)? Kreuzen Sie an.

		r	f
a	Lotte und Albert haben noch nicht geheiratet.	❍	❍
b	Das Leben in Hildersfeld gefällt Werther nicht.	❍	❍
c	Das Fest bei Claudius ist am Anfang sehr schön.	❍	❍
d	Werther will nicht mit den anderen Gästen sprechen.	❍	❍
e	Kurzmayer redet sehr schlecht über Werther.	❍	❍
f	Die Leute lachen über Werther.	❍	❍
g	Werther will beim Botschafter bleiben.	❍	❍

17 Was macht Werther im nächsten Kapitel? Was glauben Sie? Kreuzen Sie an, lesen Sie dann weiter und vergleichen Sie: Haben Sie richtig geraten?

a ❍ Werther geht zu einem Freund.

b ❍ Werther bleibt doch in Hildersfeld.

c ❍ Werther geht zurück zu Lotte.

d ❍ Werther beginnt ein ganz neues Leben.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

d Warum ist der Mann verrückt geworden?

_____ .

e Will Werther auch verrückt sein?

_____ .

24 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1 Wer hat den neuen Knecht der Witwe in Wahlheim getötet?

- **a** ❍ Die Witwe selbst.
- **b** ❍ Ihr Bruder.
- **c** ❍ Der unglücklich verliebte Bauernjunge.

2 Warum versteht Werther ihn?

- **a** ❍ Er wollte ihn auch töten.
- **b** ❍ Er ist selbst sehr unglücklich verliebt.
- **c** ❍ Einem Freund ist einmal etwas Ähnliches passiert.

3 Was will Albert?

- **a** ❍ Werther soll Lotte nicht mehr so oft besuchen.
- **b** ❍ Werther soll Lotte nicht mehr besuchen.
- **c** ❍ Werther soll abreisen.

4 Warum will Albert das?

- **a** ❍ Er mag Werther nicht.
- **b** ❍ Er hat Angst, dass Lotte sich in Werther verliebt.
- **c** ❍ Die Leute reden schlecht über Lotte und Werther.

5 Werther steht auf einem Berg und schaut hinunter. Woran erinnert er sich?

- **a** ❍ Dass er Lotte jetzt nicht mehr so oft besuchen darf.
- **b** ❍ An einen Streit mit Lotte.
- **c** ❍ An seine schöne Zeit mit Lotte.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion